Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1906

71 (24.3.1906) Zweites Blatt

Bat. Ernst farl, B. Wil rbeiter. M Maria, B miler. 16.:

Friedrich Pan
bieinschleifer.
Friedrich
eiter. Artihm
Ghneider.
Friedrich
eiter. Artihm
Ghneider.
Karl Rath.
Sofia Alexa
Gofia Alexa
Gofia Alexa
Gofia Clera
Gofia Alexa
Gofia Clera
Gofia
Gofia Clera

ler. eaufgebote Friedrich ? astorationsge Riara Ettel erbörfer bon erbörfer von fin Göttingen, in hier. 17: 17. 19. 18. agenführen iffact von eiger von hier, mit Durbach, 30 im, Bahnard, 30 im, Bahnard von mit Mina fied Dummel afer hier, mit Nandegg. Sofen, Bucht von Korl, ma hornung

ma Hornung Bilhelm Weing Stalldiener von Staufen sbiener hier, Bitwe von L von Derdinge uise Maier Golbarbeiter ing von Hört on Bruchfal, ula Kufchiblo its pon Mann mit Amalie macher hier, Bitwe von ! Karl Zimme niter hier, griefad. Frieb Hausdiener

mit Maria (n. Emil Bo n. Emil Be oon Nadolfs er, Eleftrote ne Stober b Johann Bert obelleur hier, huler bon delz bon in mit Kathar h. Reinholb endingen, Fr Schanzenbach grant hier, mi Frantfurt a. Hügelsheim mit Luise

ditegung

Dr. Hans rg, Apothefer i ertha Ammon er hier, mit heim. Heint, Beint benheim, S Albert Da Bementeur ich von Alteor Durlach, Kan mma Hobel nann von hie m hier, Infial Frank bon tienader bon Shner hier, 1000 mgen bon 1000 bon arl Hug bon . Ruppurt, retten.

besfälle

Marie Strud J. Hauline can bes Kan gel Franz K hemann, alt ther, alt 86 Leo Maher. vies, alt 75 Lubwig Spie ilt 52 J., E ilh. Hilbinge T., Bater B kilhelmine hi Telgraphen r. Christof ac ann. 19. D 8 Balentin Sauptlehrert herefia Schi

au d. Haudfe

Der Volksfreund

Cageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Ausgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage. — Abonnementspreist ins haus durch Träger zugestellt, monatlich 70 Kfg., vierteljährlich Mt. 2.10. In der Erpedition und den Ablagen abgeholt, monatlich 80 Kfg. Bei der Post beftellt und dort abgeholt Mt. 2.10, durch den Briefträger ins haus gebracht Mt. 2.52 vierteljährlich.

Rebattion und Expedition:

Telefon: Ar. 128. — Postzeitungsliste: Ar. 8144. Sprechstunden der Redaltion: 12—1 Uhr mittags. Redaltionsschluß: ½ 10 Uhr vormittags.

Inferate: die einspaltige, fleine Beile, ober beren Raum 20 Bfg., Lotal-Inferate billiger. Bei größeren Auftragen Rabatt. — Soluß der Annahme von Insteraten für nächste Rummer vormittags 1/2 Uhr. Größere Inserate millen tags zuvor, spätestens 3 Uhr nachmittags, aufgegeben sein. — Geschäftsstunden der Expedition: vormittags 1/28—1 Uhr und nachmittags von 2—1/27 Uhr.

Nr. 71.

Zweites Blatt.

Karlsrube, Samstag den 24. März 1906.

26. Jahrgang.

Die religionslose Schule

den Boden der modernen Weltauschauung

des Kindes feine au breichende gunehmen haben wird. Grundlage, weil er sie nur unter ben dogmatischen Gesichtspunft stellt und das gurnberg find wiede Leben der Gegenwart zu wenig berück-

2. Die Schule ift von der Kirche in trennen, bamit die Schule sich frei entwiedeln und bei freingstengene Stundschung der Kindes nach psychologischen Grundfäben gestalten fann.

3. Für den undogmatischen Religionsunterricht gelten folgende Grundfate:

a) Richt der Stoff, sondern das Kind in fei-ner Entwidlung, steht im Mittelpuntte der

c) Für die fittlich-religiofe Bildung des Rindes find auf der Mittel- und Dberftufe befondere Stunden anzusetten, aber die bisherige Stundenzahl ift zu vermindern.

Tiefe Anfabe laffen hoffen, daß schließlich doch bas Biel der Trennung der Schule von der Kirche rreicht werden wird.

Hus der Partei.

Durlach, 19. März. Die Sänger-Seftion des Arbeiterbund Vorwärts Durlach zählt zur Zeit Zeiterbund Vorwärts Durlach zählt zur Zeit Zeiterbund Vormenten, gewerlichaftlich wärter Roppert, zurzeit in Bonndorf, übertragen.
Die Lieferung der Treppenkonstruktion für das organisiert und Volksfreund-Abonnenten 13, politisch organisiert und Volksfreund-Konnent 1, nur gewerlichaftlich vormenten Die Lieferung der Treppenkonstruktion für das neue Volksfreund-Konnenten von der Volksfreund-Konnenten der Volksfreund-Konnen

ertichaftlich	politifch	BoltsfrAbonnen
46	46	46
13	-	13
-	1	1
-	1	
2		
61	48	60

Gröningen, 24. Marg. Die Generalverfammlung es Soziald. Bereins findet heute, Samstag, abends Uhr, im Löwen statt. Der wichtigen und reichhal.igen agesordnung wegen wird bon ben Parteigenoffen ein ahlreicher Besuch erwartet.

Schopfheim, 22. Marg. Die am Countag, 18. Marg flatigefundene hausagitation für ben Bolfofreund brachte und wieder 15 neue Abonnenten, wir haben feit 4 Wochen treits 50. neue Abonnenten erhalten. Am Dienstag tend vorgelegt; dagegen zwei weitere Gesuche zur ind eine solche in Fahrnan siatt; dort wurden 10 Ablehnung empfohlen. — Die am 17. d. M. stattereits 50 neue Abonnenten erhalten. Um Dienstag menten gewonnen, weitere find in Ausficht. Bor Jahren hatten wir 'in Sahrnan einen Bolisfreund-Lefer, ber elbe wurde beswegen aus ieinem Arbeits-berhältnis hinausgeelelt. Bis hente hat jenes Opfer 50fache Früchte getragen, was vielen damals uner-reichbar ichien, ist erreicht, das weitere folgt. Au unsere Abonnenten in Schopfheim und Kahrnau

ich impere Abonnesten in Schopfeim und Nahrtau ver inter verschaft, etwaige fluregelmähigleiten dem erledigt. Wegen Einlegung der Wasserleitung in Kliasinhaber oder dem Genossen Ab. Müller soft et fof et mitzuteilen, damit Abhilfe geschassen wird. Es ist mög lich, daß bei der starten Bermehrung etwas versommen lich, daß bei der starten Bermehrung etwas versommen der Entinger-, Erdprinzen-, Damm-, Stickelhälden-, Duer- und Hohen zu erwicken ab Cervonnene zu erwalden nicht nur bemühr sein, das Gewonnene zu erwalden nicht nur bemühr sein. Duer- und Hohenzollernstraße soll das öffentliche wollen nicht nur bemühr sein. Duer- und Hohenzollernstraße soll das öffentliche alten, wir muffen es immer noch mehr erweitern. Durch die Vermehrung unserer Monnenten gewinnen wir an Einfluß und daß dies nötig ist, braucht nicht erst gesagt zu werden, einige wenige Zeilen sind imstande, seit Jahren eingerissen llebelstände zu beseitigen, wenn unsere Begner wiffen, daß unfere Prefie auch Berbreitung hat, find bie Rebaftion wird Orte mit vielen Lefern mehr berudfichtigen. Drum auf gur Arbeit, jeder agitiere für Die Breffe, wir haben nicht viel gu verlieren, aber alles

Gewerkschaftlige Arbeiterbewegung.

perdern nun auch gleich idren Bremer Kollegen die Leiden geleich bei kind. Her das der Veleigen Bereiteren die Leiden der das der Veleigen Beligionsunterrichts eingehen dischten die Veleigen kann die Veleigen gabreiteren die kindige einer Angelegen der Veleigere Beligionsunterrichts eingehen dischten die Veleigen gabreiteren die kindige in verleiben gabri früher am Kollegen die in der Veleigere Beligionsunterrichts eingehen die Kollegen die Veleigen gabri früher am Kollegen die in der Veleigere Beligionsunterrichts eingehen die Veleigen gabri früher am Kollegen die in verleiben gabri früher am Kollegen die veleigen der Veleigere Beligionsunterrichts eingen der Veleigere kanne die verleiben gabri früher am Kollegen die veleigen der Veleigere Veleigen der Veleigere Veleigen der Veleigere Veleigen der Veleigere Veleigen Aufrichte die die verleiben gabri früher am Kollegen der Veleigen der Veleigere Veleigen der Veleigen der Veleigere Veleigen der Veleigen der Veleigere Veleigen der Veleigen der Veleigere Veleigen der Veleigen der Veleigere Veleigen der Veleigen der Veleigen der Veleigen der Veleigen der Veleigen der Veleigere Veleigen der Veleigere Veleigen der Veleigere Veleigen der Veleigere Veleigen der Veleigen

den Boden der modernen Weltanschauung stellt.

e) Er hindert ein gedeihliches Zusammenwirfen von Schule und Haus. Da die modernen Anschauungen immer tieser in alle Schichten der Bevölferung eindringen, so entsteht ein Gegensat zwischen Schule und Haus. Das der Glaus den netweiter uns in den Sumpi."

Das zeigt sich auch an keinen Bespielen. Vesamtlich war den das herhaftigkeit des Lehrers und das Vertrauen zur Schule verlore ein gehen.

d) Er übt auf das Kind einen Zwang insofern aus, als der im Kinde vorhandene Drang nach reicher Entstlich en in kinde Verlachen der Zwisen kon die Kerlischen der Keine der größen Koch lim jedoch zu versäten, das die Kerlust der Emmine gezahlten Unterstützungen als Armenanters listen kerles den die Kerlust der Kahrender und des Kinde Bildung angeleben werden, das die Verfültung vorzumehmen haben wird.

a Die Arbeiter der Siemens Schuckertwerke in Anderschaft in der Verwegung eingetreten. Der § 612 B.G.B., nach welchem Inderfüllen Kabritverfammtungen wurde bei schlossen Ausschlaft in der Einerungsber der beiterberen Kabritverfammtungen wurde bei schlossen Kabritung der beiter in der Leichtung der beiter in Arbeitsbeginn bereinbart wurde, scheint weder für unsere Arbeitgeber, noch Absteiter eine Tenerungszulige verlangt, so daß die verkeiter eine Tenerungszulige verlangt, so daß die verkeiter in Tenerungszulige verlangt, so daß die verkeiter beiter verkeiter auf dem Gebiete der Arbeitgeringerung beläuft sieh auf 471. Darunter Etunde erhalten follen.

g. Schuhmacherbewegung in Rürnberg. Die Arbeiter bes Dauptbetriebes der Bereinigfen Franklichen Schuhfabriten in Rurnberg haben eine Forderung auf enung von Mindeltlihnen. Leseitigung des Kolt- und nach 1 11/2 Jahren von den Berufsgenoffenschaften mentgelflide Lieferung ber Fournituren ze. verlangt wird. Ter Tarif joll auf ein Jahr gellen.

Badische Chronik.

3forzheim.

28. Mära. Mus dem Stadtrat. Die neuerrichtete

Gebr. Gilon und Sch. Knecht. — Die Lieferung der Stragen-Ginklaften wird der Geigerichen Fabrit in Karlsrube und diejenige von Schiebern, Sydranten, Bentilen ufw. der Firma Bopp u. Reuther in Mannheim Baldhof übertragen. — Die Berstellung des Feldweges Nr. 4957 wird an Jatob Friedrich Wörner vergeben, und die Berftellung der Auerbachstraße an die Firma Maurer u. Colli. - Die Lieferung der gur Gleisanlage im Gaswert erforderlichen Schienen, Beichen, Rollbabnwagen ufm. wird der Firma Arthur Roppel in Duffeldorf übertragen. - Die Reflamationsgesuche von Hermann Schweickert, Urban Sturm, starl Lanter und Albert Thumbert werden dem Gr. Begirtsamt befürworgenehmigt. — Drei städtische Wohnungen werden bergeben und zwar an Ang. Arny, Warter; Paul Bolf, Gipfer, und Karl Schmidt, Frifeur. Berichiedene Gesuche um Ober-Realichulgeldbefreiung wererledigt. - Begen Ginlegung ber Wafferleitung in Berfahren eingeleitet werden. — Rach der bon der städt. Krankenhausverwaltung vorgelegten Rachweisung betrugen die Berpftegungstage im städtifasen Kranfenhause per Ende Februar 1906 7098; 1905 — 6208; die Einnahmen 18 215,92 Mt., resp.

— Die Generalversammlung des Arbeitersekretariats Pforzheim, die Durlach, 22. März. Die Bahl der Gewerbes Am Wontag statsand, erreute sich einiger statsen, Die Beild, und berlief äußerst auregend. Aus dem Stockinger (Soz. Berein), Diettrich (Buchbinder), son bormittags 10 bis nachmittags 2 libr statt. Hur statt. Hur der Auflichtskonnnission, den der Borsitzende Stroheder (Metallarbeiter), Spick (Holzarbeiter) von bormittags 10 bis nachmittags 2 libr statt. Hur statt der Auflichtskonnnission, den der Borsitzende Stroheder (Metallarbeiter), Spick (Holzarbeiter) von der die Auflichtskonnnission, den der Borsitzende erhält Sit und Stimme in der bildet worden, da die Lahl der eingetragenen Bähler die April v. J. an Stelle des Gen. Eichhorn, der die April v. J. an Stelle des Gen. Eichhorn, der die April v. J. an Stelle des Gen. Eichhorn, der die April v. J. an Stelle des Gen. Eichhorn, der Auflichtskommission. Die Generalbersammlung als Parteiserecktigten mit den Ansangsbuchstaben Gen. Fritz Faak zum Sekretär gewählt wurde.

Mark wird Kenntnis genommen.

Den Gegenstand der Auskunftserteilung bildeten in den häufigsten Fällen Arbeits- und Lohndifferengen (657), mit den Befinde- und Lehrlingsfällen zusammen 862. Nach den im Berichtsahr gemachten Erfahrungen rührt ein sehr großer Teil diefer Differenzen daber, daß in Pforzheim trot der fast einheitlichen Industrie einige hundert verschiedene Arbeitsordnungen bestehen. Beim Arbeitsantritt hat der Arbeiter einen Revers zu unterchreiben, daß er die Arbeitsordnung anerkennt und den Anspruch auf die früher bezahlte Lohnhöhe aufgibt. Der Arbeitgeber hat es nun völlig in der und sieben junge Burschen aus Niefern, der Me-Hand, einen Lohn zu bezahlen, wie er ihn für gut hält. Die Berhandlungen des Gewerbegerichts er- chanifer August Gottfried Hoff ür, der Mechaählen in Dutenden von Fällen von der Unkenntnis des Arbeiters in den gesetlichen Bestimmungen und der Willfür des Arbeitgebers in der Missachtung derselben. Der § 612 B.G.B., nach welchem

Die nimmt die Unfallverficherung den breitesten Raum ein. Die Unsallanmeldungen werden Gunth auf 8 Monate Gefängnis, abzüglich die seit in Pforzheim sehr häufig unterlassen und müssen 29. Januar verbüßte Untersuchungshaft. Die übria) Nicht der Stoff, sondern das Kind in seinen der Reunstung glack eine Kreigeben und Berteicht. Die in den Maßgeschüften und Der Haßgeschüften und Der Kreighung.
b) Die gesamte Weltliteratur dient als Stoff- beidäftigten Arbeites saben den Entwurf eines Tarif- gilt namentlich für die Unfälle im Baugewerbe. Die Freiburg.

Schliebung der Rente persögert sich häufig. Im Krozsbeim sehr haufg unterlassen und mehrerer Mowen Gekretär, oftmals nach Berfluß mehrerer Mowen Gekretär, oft vertrags eingereicht, in dem n. a. die lottundige Arbeits- Geschenung der Rente Derzogert fich haufig. Interfest, Erhöhung des Lohnes um 2 MR. pro Wode, Feit- Berichtsjahre kamen Fälle zur Kenntnis, die erft

erledigt wurden. Einen Unfug bedeuten einige fogenannte Tiefbauunternehmer im Stadtteil Brötingen. Die üben ihren von Fachkenntnis wenig getrübten Betrieb als Nebenbetrieb der Landwirtschaft aus, um einige Bfennige an dem Beitrag für die Berufsgenoffen Not auf seine Rente warten muß und dann statt ber chaft diejenige der geradezu ffandalös niederen der

erbält. raid und gründlich gu fürgen, fallen banfig Berufungen an das Schiedsgericht für Arbeiterversicherung nötig. Sier lage es im Intereffe ber Unfallverletten, wenn die Berufung gegen einen Berabwürde. Ein folches ift aber in Bforzbeim fast durch-

weg nicht zu erlangen. Belebrung der Berficherten und deren Bertretung ten warf rund 10 000 Def. ab. bei Bernfungen bor bem Schiedsgericht. Der bewelchen die Begirtsämter angewiesen wurden, den Rentengesuchen schroffer zu begegnen, scheint ge- die man über die Anftalt bort, auf die Rrantenbefruchtete zu haben. Es halt für die Invaliden der handlung beziehen. den nach Antrag des Beirats der Ober-Realschule Arbeit außerordentlich schwer, das bischen "Segen" der Invalidenversicherung für sich in Anspruch zu

And die Ansfünfte auf den übrigen Gebieten, Krankenberficherung, Bürgerliches Recht, Straf- Das Luftspiel Der Registrator auf Reisen, welches recht, Arbeiterschutz usw. gaben Beranlassung, einer großen Angahl Berfonen in ihren Angelegenheiten gefallen. Gerade in der Arbeiterbevöllerung bat beizusteben.

Das Cefretariat erweise sich immer mehr als eine dringende Notwendigkeit für die hiefige Arbeiterschaft und der Besuch im neuen Jahre, der eine Rater Lampe besser geeignet. Bon vielen wird g Monatsfrequenz von fast 400 Personen ausweist, wünscht, daß noch eine gute Oper gegeben wird. 15 217,65 Mf. - Bon dem Stand der Einlagen bei der städtischen Sparkasse per 1. Marz ds. 38. 1085 345,27 Mf. und der Rüdzahlungen 745 749,67 ift die unzweifelhafte Beftätigung beffen.

Die nachfolgende Diskuffion zeigte ein verftandnisvolles Eingeben auf die einzelnen Gebiete der Sefretariatstätigkeit.

Die Neuwahl der Kommission ergab als Aufam Montag ftattfand, erfreute fich eines ftarten fichtspersonen für bas laufende Jahr bie Genoffen

A bis mit K und wählt im Nathaus, 3. Stod, Zimmer Die Sprechstunden ersuhren eine Erweiterung, so — Pforzheim und Umgebung vor Rr. 8, die zweite Abteilung umfaßt diejenigen mit dem daß jeht von 12—1/2 Uhr mittags und von 5—7 dem Landgericht Karlsruhe. Hinter ge- unfangsbuchstaben L bis mit 3, sie wählt Zimmer Rr. 6. Uhr abends Ausfunft erteilt wird.

des Genannten, wo er verschiedene Waren, Zigaretten, Zigarren, Wurst, Schuupftabak und Kognak im Gesamtwerte von 22 Mt. und einen Geldbetrag von etwa 16 Mf. entwendete. Der geständige Angeflagte entschuldigte sich heute damit, daß er in der Trunkenheit gehandelt habe. Er erhielt 10 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

In geheimer Sitzung hatten fich der in Riefern wohnhafte, 42 Jahre alte Steinbrecher Joseph Dillenkofer aus Riederschlettenbach, der 28 Jahre alte Lehrer Albrecht Gunth aus Gindols beim, früher in Riefern, jest in Baden wohnhaft chaniferlehrling Rarl Angust Rühner, ber De-chanifer August Gottfried Soffaß, ber Dechaniferlehrling Karl Huttenlach, der Landwirt Angust Barth, der Goldarbeiterlehrling Karl Wallinger, der Mechaniferlehrling Jafob Friedrich Gräßle und der Goldarbeiterlehrling Jotob Friedrich Rarcher wegen Sittlichfeitsver-brechens im Sinne des § 174 Abf. 1 bezw. § 176 Abs. 3 R.St.G.B. gu berantworten. Rach der 1903 und 1904 gu Riefern verübt. Auf grund des Die Zahl der Ausfünfte auf dem Gebiete der Ar- Berhandlungsergebnisses erkannte der Gerichtshof beiterversicherung belänft sich auf 471. Darunter gegen Dillenkofer auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis, abzuglich 1 Monat Untersuchungshaft und gegen

- Seute Samstag Abend hatt Genoffe Engler im fogialdemofratifchen Berein einen Bortrag über Gartenstadtbewegung und Arbeiterbewegung. Wir bitten auch die Mitglieder, die rudftanbigen Beiträge zu bezahlen, da vom 1. April ab ein

neuer Beitragsmodus für den Breisverein eintritt. Die Verwaltung der Kreispflegeau-stalt legt dem Kreisausschuß; einen eingehenden ichen Unfall, was sehr häufig vorkommt, so entsteht Die Anstalt beherbergt 575 männliche und 284 erft in der Regel ein Streit zwischen Tiefban- und weibliche Pfleglinge, ein mannigfaltiges Menschenandwirtschaftlicher Berufsgenoffenschaft, der mit material. Etwa 200 der Pfleglinge find entweder ber Zuweisung des Berletten an die lettere endet, mit angeborenen ober erworbenen Geiftesfehlern Der Unfallverlette erleidet dadurch den doppelten behaftet. Außerdem find eine große Babl Tanb Schaden, daß er erstens febr lange, oft in bitterer stummer, Blinder und Epileptischer in der Anstalt untergebracht. Die Leitung betout das Beftreben öheren Rente der gewerblichen Berufsgenoffen- nach großer Sparfamteit. Der oberfte Grundfat ei, tunlichfte Beschäftigung ber noch brauchbaren badifchen landwirtschaftlichen Berufsgenoffenschaft Pfleglinge. Die Leute werden im Garten und in Bertftätten beschäftigt. Es ift vorhanden eine Bei der berrichenden Tendenz, die Renten febr Raberei, Schneiderei, Schufterei, auch Glaser, afch und grundlich zu fürzen, fallen hanfig Beruf- Schreiner, Schlosser, Wagner usw. werden beschäftigt. Die Arbeiten an den Defonomiegebanden wurden von Pfleglingen ausgeführt. Gelbit eiserne Dachstühle wurden angesertigt. Die Anstalt beegungsbescheid auf ein ärztliches Gutachten geftütt treibt eine Schweinezucht. Auch ein Geflügelbestand bon etwa 300 Sübnern, Ganfen und Enten ift vorjanden. Erzielt wurden im letzten Jahre 18 700 Auf dem Gebiet der Invalidenversiche Gier. Durch Bertauf von Junggeflügel und eines rung erstredt sich die Tätigkeit des Sekretars auf Teils der Gier wurden 1300 Mit. erlöst. Der Gar-

Der Leiter ber Anftalt, Mediginalrat Dr. Gid gefundene Berfteigerung eines fetten Farrens wird tannte Erlaß des Borftandes der Landesversiche bacher, verlangt am Schlusse des Berichts die Anrungsanftalt Baben bom 26. Oftober 1908, durch ftellung eines Bilfsarztes. Bir find ber Meinung, daß dies dringend nötig ift, zumal fich die Stlagen,

> Bolksvorftellungen. Die auf Antegung des hiefigen Gewertichaftstartells eingeführen Bolfsvorftellungen am Stadttheater bewähren fid auf das befte. Der Andrang ift immer groß. am legten Montag gegeben wurde, hat vielen nicht man einen starken Widerwillen gegen berartige geiftlose literarisch und fünftlerisch wertlose Stücke. MIS Luftfpiel batte fich vor einem Arbeiterpublifum Rater Lampe beffer geeignet. Bon vielen wird ge-

Durlad, 23. Mars. Am 1. April wird die in Durlach erbaute Berbandsabdederei für die Begirfe Bretten, Bruchfal, Durlach, Ettlingen, Rarlernhe und Pforzheim in Betrieb gesetht werden. Bon diesem Tage an müffen aus genannten Bezirken alle gefallenen oder zur Beseitigung bestimmten Tiere ber Berbandsabbederei überwiesen werden. Gine diesbezügliche ministerielle Befauntmachung ift im Durlacher Bochenblatt veröffentlicht.

Bietigheim, 21. Marg. Gin ungetreuer Sachwalter war ben minderjährigen Rindern Bei Abgabe dieses Amtes sand eine Priisung der Bormundschaftspapiere und des Bermögensstandes der Kinder statt, wobei sich herausstellte, daß Rapp in den Jahren 1903 bis 1905 von den aus der Bormundschaft vereinnahmten Geldern mindestens 1000 Mark sich angeeignet und für sich verbraucht bat. Er punkte sich desholt vor der Stressonale in Beamter der Maschen von Gtressonale von Gtressonale in Beamter der Maschen von Gtressonale von Gtresso hat. Er mußte sich deshalb vor der Straffammer Karlsruhe wegen Untreue und Unterschlagung verantworten. Das Gericht verurteilte ihn zu 8 Mo-

Bietigheim. Sie hatten gegen eine Entscheidung bes Schöfsengerichts Rastatt, dan dem wegen Berstrickungsbruchs (Beiseiteschaffung gepfändeter Gegenstände) Rapp mit 2 Wochen, seine Chefrau mit 5 Tagen Gesängnis bestraft worden waren, Berusung eingelegt. Die Straffammer verwarf beiser Klasse noch seine Gegneru, da wir in dieser Klasse wir unsern Gegneru, da wir in dieser Klasse wir unsern Gegneru, da wir in dieser Klasse noch seine Gestaung nehmen können. beide Berufungen.

Rathaussaale startsand, kam als erster Kunkt der Boranschlag für 1906 zur Berhandlung. Die Einnahmen
belaufen sid auf 27360 Mt., die Ausgaken auf 32680
Mark, sodat zum erstennale seit Jahren ein Fehlbetrag
don 5279 Mt. zu deden ist. Da in unserer Gemeinde
weder Umlage noch Schulgeld erhoben wird, stellte der
Gemeinderat dem großh. Bezirksamt den Antrag, sür
dieses Jahr von einer Almendauflage, sowie von einer
allgemeinen Umlage Abstand zu nehmen, weil die Gemeinde Aussicht hat im Laufe diese Jahres Gesände
zum Berkauf zu brüngen, sodaß der Fehlbetrag gebeitt
werden kann. Der Voranschlag, sowie der Antrag des
Gemeinderats wurde vom Bürgerausschuß einstimmig genehmigt. Ob wir aber das nächste Jahr von Allmend"standesgemäß" leben und dazu eine Familie er-

naten Gefängnis. Singen de Durlad, 23. März. Bei der Bikrgerauszm zweiten Falle befand sich Ignaz Rapp ebensandlichen Kasse wurden sämtliche von der
falls in der Anklagebank, diesesmal zusammen mit biesigen sozialdemokratischen Parteileitung aufgestellte
seiner Ehefrau Johanna Rapp geb. Hettel aus Kandidaten gewählt. Eine Gegenliste war nicht ausge-

Hus dem Keiche.

Bulach, 23, Marz. In ber letten Burger. Antlagebant. Bor bem oberbaherischen Rathausfaale stattand, tam als erster Buntt ber Bor on ben anstick ber Aushilfspostbote Franz anschlag für 1906 gur Berkandlung. Die Glore Bor Soll que Monshurg megen eines Burte Franz

Versammlungsberichte.

Gemeinbearbeiter.

Am Samstag, den 17. Märg, hielten die städtischen Arbeiter von Karlsruse in der Restauration Lut eine gutbesuchte öffentliche Versammlung ab. Landtagsabg. Kräuter reserierte in 1½ stündiger Nede über den Rupen und Zwed der Organisation. In der Tiskussion kam Kollege Bunsch auf die lokalorganisierten städt. Arbeiter zu sprechen und die den Stadtrat ausgeworfenen Geldgeichente. Die Haltung der indisserenten Arbeiter, die sich bloß "oben" beliebt machen wollten, wurde
scharf getabelt. In einer Resolution wurde bedauert,
daß der Stadtrat betr. der Bersammlungen dem Verband ftabt. Arbeiter fo wenig entgegenfame.

Lithographen und Steinbruder. Der beutsche Seneselberbund (Settion Labr) beschäftigte fich in seiner legten Bersammlung mit ber geplanten Anfichtsposttartenfteuer und fand nach eingebenbem Referat bes Borjigenden G. Richter folgende Refo

Intion einstimmige Annahme:
Die Mitgliedschaft Labr bes beutschen Senefelberbundes, Berband ber Lithogravben und Steindruder,
protestiert ganz entschieden gegen die geplante Einführung einer Un fichtspoittarten it en er. Sie erblikt in einer solchen Steuer eine schwere Schädigung der gefamten graphischen Industrie, die durch die neuen Handelsverträge ohnehin start benachteiligt wird und von einer Bennruhigung ans der andern nicht hexaustommt siehe Tahassteuervorlage. Sie fordert den Tertreter unseres Reichstagsmahlsreises auf, im Interesse Reichstagsmahlsreises auf, im Interesse der auch hier hoch entwicklien graphischen Arbeitelber and die solchen graphischen Arbeitelber in derselben tätigen zahlreichen Arbeitelben eines außerordentlichen Ruhens sollte es nirge seiterschaft, die schon durch die sortgesetzt sieigenden Preise der notwendigsten Ledensmittel x. in eine immer gedrücktere Lage kommt, gegen eine sollte state von Maggis Würze ist in der Tat so auterordentlichen Eteuervorlage zu stimmen.

Briefkalten der Redaktion.

C. B. Rach der Eintragung des Ordnungsruf bas Protolollbuch tann die Sigung aufgeheben me wenn ber Abgeordnete abermals einen Ordnungeruf

D. B. Gie wünschen zu wiffen, ob Mebiton wegiell unverzuderte Billen, nach bem Infrafttrete Bolltarifes verzollt werden muffen, ba unverzu Billen bis jest zollfrei waren. Bir find beim Diefen bes Boltaris auf teine ahnliche Leftimmung stogen, vielleicht gibt Ihnen einer unserer Lefer, ber lällig an ber Sache intereffert ift, Ausschluß.

S. fr. in Mt. Gie wollen ben Landtagsbericht ; misfabrlicher haben ? Wir glanben, bag die überwie Mehrzahl unierer Leser anderer Ansicht ist. In weigen Form durfte er allen Ansprücken gent selbst auf die Gesahr hin, daß die Reden des Landsabgeordneten Belger nicht wörtlich wiedergegeben sie. 3. Wir erinnern uns im Augenblic nicht

Elbe untergegangen ist. Bielleicht tann Ihnen unferer Lejer an dieser Stelle Austunft geben. Bei dieser Gelegenheit einmal die dringe Vitte, uns mit ähnlichen Anfragen zu verschon Wir geben gewiß gern hier und da dem einzelnen Ab nent in Zweiselsfragen Austunft, sind aber kim keineswegs gewillt, jeder Einfallstanne, die Biertifch fiber fonftwelche Dinge Wetten abichli unfere Beit und ben Raum bes Bolfefrennb

Jahres und bes Monats, in welchem ber beutiche Do

Vereinsanzeiger.

Freiburg. (Cogiald. Berein.) Samstag, 24. 9 abends halb 9 Uhr, in ber Stadt Belfort: glieberversammlung. Tagesordnung: Bortrag Genoffen Engler über Gartenstadtbewegung Arbeiterbewegung. Bir bitten die Mitglie bringend, bor dem 1. April ihre Beiträge au richtigen, indem nachher eine Aenderung in Kassenstährung eintrict.



Im Ausverkauf.

Kommunikanten

=

Konfirmanden-

=

Farbige Gardinen. Storestoffe in Köper und Satin, crême, gold, bordorot etc. Möbelstoffe, gemustert und einfarbig. Grosse Auswahl, gute Qualitäten, billige Preise mit 10 Proz. Nachlass oder dopp. Rabattsparmarken gegen bar.

C. F. KOPF, Zvaldstraße 26.



Das ist ein Paket

"Kathreiner"!

Ceben Gie fich's genau an, bamit Cie beim Gin-

faufe auch wirtlich ben echten Rathreiners Rueipp-

Malzfaffee erhalten!

Befanntmachung.

Die herren Mitglieber bes Bürgerausschuffes werben hiermit gu einer öffentlichen Berfammlung auf Mittwoch den 4. April d. 3s., nachmittags 3 Uhr,

in ben großen Rathausfaal ergebenft eingelaben. Zagesorbnung:

1. Beratung des Gemeindeboranschlags für 1906.
2. Nachträgliche Genehmitzung den Kreditüberschreitungen.
3. Offenhaltung des bei der Ruhegehaltsberechtigung maßgebenden Diensteinkommens einer Anzahl städtlicher Beamter und unsstellung städtlicher Beamter und unsstellung städtlicher Beamter und unsstellung städtlicher Beamter und Ensahlen und Ergänzung der Grundsase über die Anziellungsund Einkommensberhältnisse der städtlichen Beamten beziehungsweise des Gehaltstaris.

Karlsruhe ben 21. Märg 1908. Der Oberbilrgermeifter:

Sonegler.

Bacher.

Beehre mid biermit ergebenft anzuzeigen, daß meine

in famtlichen herren- und Rnabentleidern eingetroffen find. Dein

Lager ift fortiert

Bom Größten bis jum Aleinfien Bom Billigften bis jum Jeinfen.

3ch offeriere, folange Vorrat reicht:

Abteilung Herren-Anzüge. Guter gezwirnter Angug . . b. 9.75 Dt. an | 6. gu ben Befferer Countageangug . " 13.75 " " feinften Qualität. Burschen- und Jünglings-Anzüge in grösster Auswahl, spotibillig.

Joppen-Abteilung. Commerjoppen (Mannsgröße) v. 1.10 Mit. an) bis 311

Hosen-Abteilung. Gute Zwirnhofe . . . v. 2.25 Mf. an Beisere Buxfinhose 3.00 "
Gute Buxfinhose 3.75 "
Schwarze Cheviothose . . . 3.90 "
Elegant gemust. Kammgarnhose 4.50 "

Abteilung Arbeitskleider. Blane Arbeiteanguge, prima Qualit., p. Stud 3.50 Dit.

Radfahranzüge, Sports und Touristenhemden, Normal-Biebers u. Arbeitshemden in großer Auswahl enorm billig.

Sochzeitsanzuge in den feinften Qualitäten. Bitte zu baachten! Sonntags geöffnet von 8 bis 9 Uhr u. II bis 3 Uhrr.

Krämers

Hauptstrasse 75

Durlach

vis-á-vis bem Arofodil.

Gelduhr

Diese prachtvolle feuervergoldete Doppel-Cavalier-Uhrkette, genan wie Abbildung, kostet nur Mk. 0.98. 10 Stack nur Mk. 9.—. Porto und Versandspesee extra. Jeder Uhrkette wird eine Kavalier-Gelduhr, ca. 5 Mk. Kleirgeld fassend, gratis beigefügt. Versand nur per Nachnahme. Katalog mit ca. 3000 Gegenständen gratis und franko.

Gebr. Wolfertz, Versandthaus "Rotkäppchen", Wald bei Solingen Nr. 2119.

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

" Werkur"

Vorhänge, abgepasst und am Stück.

KARLSRUHE, Kaiserstrasse 113.

Neue Kurse! Neue Kurse! Gewissenhafter Unterricht in allen kanfmännischen Lehrfächern und Sprachen. Eintritt zu einzelnen Unterrichtsfächer jederzeit à Kursus 10-15 Mk.

Am 2. April beginnen grössere Kurse

in einf., dopp., amerik., gewerblicher, landwirtschaftlicher Buchführung

kaufm. Rechnen. Korrespondenz, Wechsel-lehre etc., sowie

Schönschreiben Rundschrift, Lackschrift, Stenographie

Maschinenschreiben (versch. Systeme).

Tages- und Abendkurse.

Der Unterricht wird von tüchtigen, praktischen Kaufleu en und staatlich geprüften Lehrern nach einem sorgfältig ausgearbeiteten Lehrplan erteilt.

Sprachunterricht

Deutsch, Englisch, Französisch.

Den Herren Prinzipalen kann ich stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten Montorpersonals dienen Auswirtige Schiler erhalten durch meine Vermittlung Fahrpreisermässigung, auch bin ich für gute, preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligt durch den Leiter

P. Glässer.

Baldgeff. Anmeldung erbeten

Original

Cottbuser Anzug-, Hosen- u. Paletot-Stoffe, Frühjahrs-Neuheiten, vorzügliche, haltbare Qualitäten.

gross mit 5% Rabatt

verkäufer un Schneider z Verfügung.

empfiehlt With. Wolf jr., Kaiserstrasse 82a.

Tuch-Abteilung.



tion.

nungerufe

Meditam

Tafttrete:

unvergud beim Di

Lefer, ber

Sbericht a

überwieg ist. In den gend des Landt

egeben fint

utide Dam

Ihnen el

ie bringen

t veridion

aber film

en abschlie

forrennd

g, 24. T Belfort:

ewegung ie Mitgli iträge zu

erung in

in ber ger

Loiungs

nittel, we

Beitand ge lte es nirge s von Supp ingen Zuja

u erorder e gut, pro

erzeugten

ick.

us-

en

hule

113.

aut-

rse cher

sel-

hie

il on

ung

ute,

offe,

itäten.

Muster

für

. and

in 30jähriger Erfahrung als bester Zusatz zur Kindermilch erprobt.

Vorläufige Anzeige.

Gegen Ende nächster Woche werde ich

Werderplatz 25

Manufactur-, Weisswaren- u. Confectionsgeschäft

Julius Löwe.

(langjahr. Verkauf. der Firma H. Reudter, Juweller)

Waldstrasse 53, zwischen Kaiserstr. u. Ludwigsplatz

Konfirmations-Geschenke ihr neues und reichhaltiges Lager in

nur prima Qualitäten zu billigstem Preis

Unentgelfliche Rechtsauskunftsstelle

Chem: Waschanstall dech leppion-Entstaubung elejon 1563 Karlsruhe äden: Kaiserstrassi 157 und 243 Hoffieferant Tadellose Arbeit

Sybelftrafie 44, 8. St., ift ein möbl. Maufarden-Zimmer für Frauen, Dienstag Abend 6-8 Uhr, Kriegstr. 44. auf fofort ober fpater ju bermteten.

Rasche Lieferung.

Der städtische Voranschlag

ober Pforgheim wird Grofiftabt.

Den Boranichlag, wir haben ihn Ju Biorzbeim nun bernommen, Bir merden Grofitadt bombenfeft! Es kann nicht anders kommen! Len Kehricht, den berbrennen wir, Lang wird es nicht mehr werden — Und durch die Kläranlage klärt Eich manches noch auf Erden!

In Sicht ist's Arematorium, Der Schlachthof ist zu enge; Trop aller Pleischnot gibt es bort Roch immerzu Gedränge! Und nur der leid'ge Bahnhofsban Bird immer ausgeschoben, Doch ist da nichts zu machen dran, — Der Segen tommt bon oben!

Auch friegen wir ein Altersheim!
Und flechten Lorbeerreiser
Bir heut' ichon um die Denlerstirn',
Tem vielgeschmähten!
Pforzheim wird Großstadt sicherlich
Und werden, beut' ob morgen,
Ornstein & Selwarz für Eleganz
Auch fernerhin hier sorgen!

(Fortfenung folgt.)

Sie 3hren Ronfirmanbenangug kanfen, geben Sie ju

Beste und haltbarste Stoffe, feinfte Berarbeitung. Bei unerreicht billigen Preifen bie gröfte Andwahl.

Crepe-Unzüge

Cheviot-Anzüge bon 6.50 Mt. an bis gu ben beften.

Kammgaru-Unzüge bon 8 Dit. an bis gu ben beften.

Buckskin-Anzüge

(bunfle, moderne Muffer) bon 6.50 an bis gu ben beften. Raufer feit 12 Jahren erworbenes Renommee burgt jebem Raufer für nur folibe und befte Bedienung.

Neuheiten

Anzügen und Paletots

für herren und Anaben in unerreichter Andwahl, aparten Stoffen und feinfter Berarbeitung wie nach Dag, find eingetroffen.

Durch gemeinsamen Eintauf fur 6 Beschäfte und febr fleine Spesen find wir in ber Lage, am billigften bertaufen ju tonnen.

Erpes und groptes Spezialgelduft für Berren- und Anaben-Kontektion

wealige Karl-friedricharabe 8 - Telefon 1337 Mitglied bes Rabatifparvereins.

fowie fämtlichen

Berren-Artikeln zu den billigsten Preisen.

abgegeben.





Lahr= u. Motorrader neu und gebraucht unter Garantie 3 äuhersten Preifen. Ersastelle, Schläuche, Mäntel. Reparaturen prompt und billigft. 734

Karl Schermer, Winterfirafie 41.

Kopfläuse ** verschwinden unfehlbar burch 50 d ,, Nissin" 50 d au hab. b. Otto Mayer, Bilh. St.20. Tüchtige kantionsiähige

gejucht. Ten Offerien bis spätestens Mittwoch ben 28. Märg erbeten.

Konsumverein Karlsruhe u. Umgeb Luifenftrafie 24.

*/, Ltr.-31. M 0.50 Weißwein bto. gaten Tifchwein 0.60 0.70 Raiferftühler Rotwein Thringer Beifimein 0.80 Ortenaner Rotwein 1.80 Totaner Malaga

3.50

Bentel Troden 1/2 &l.

Oppmann Geft

Valästina=Weine:

Sarona, extrafein. Aroma, Jerufalemer voll. Rotwein " 1.10 Lyda rot, halbfüß Blume bom Delberg weiß

Cherry Mrt . Jerufalemer Bermut Werderplat 37, Judwigsplat 65, Saiferftrage 36. Ede Groneuftr.

Schon seit 10 Jahren schon sell 10 Jahren fostet das Einsehen einer neuen Zeder u. Oeten der Uhr 1.00 M., Reinigen und Keparieren 1.50 M., Reinigen, Meparieren und neue Zeder 2.20 M. Glas 30 Psg., Ziger je 20 Psg., Ubrschlissel 5 Psg. — Regulateure, Wands und Weder-Uhren dementyr, Besial-Reparaturwerffätte spr. Ihren jeder Art.

Luch neue Uhren in allen Preislagen.

Joh. Trager, Kaiserstr. 17. H.

Selowsky's "Bolero" feinste

Zigarette. Gasetzlich geschützt!

Nur Handarbeit!

Helfet dem Handwerk durch Ankauf von Losen der Geld - Lotterie

des Colmarer Gewerbevereins Ziehung schon 7. April

M. bar ohne Abzug Vier Gewinne M. 4,000 3,000

8,000 1800 Gewinne Mr. empfiiehlt das General-Deb t

J. Stürmer, Strassburgi.E. In Karsruhe: Carl Götz, Hobelstr. 11/5, J. Heppes. Chr. Frank. Eug. Dahle-mann. L. Michel, E. Fage Frz. Haselwander, H. Meyle

= Freiburg i. B. = Bum Muffenen und Juftand.

Grabhügeln owie gur Lieferung bon Kränzen ind Bonquets bei billigster Be-echnung empfiehlt sich 1084.8

echnung empfiehlt fich K. W. Hils

Landichaftsgärtner 6 Merianstrasse 6. = Freiburg i. B. =

riemand ; bevor Gie aber folde taufen,

bitte um Ihren Besuch. 115 Jul. Weinheimer, Möbelfabrit und Lager, Katherstraße 81/83

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

und Bauverein Karlsrnhe,

Um Conntag ben 25. Marg I. 3., nachmittags puntt halb 3 164, findet im Café Blowack unfere 1054.2

nit folgender Tagesordnung ftatt:

Deliste.

- 1. Bericht des Borstandes mit Borlage der Bilans, Gewinn- und Berlust-Rechnung, welche im Bureau eingesehen und bom Mittwoch den 21. März an in Empfang genommen werden kann.
 2. Bericht des Aufsichtsrats mit Antrag auf Entlastung des Bor-
- ftandes und Auffichtsrats.
- 3. Borichlag zur Berteilung des Reingewinnes.
 4. Wahl von 6 Auffichtsratsmitgliedern.
 5. Ausschluß säumiger Mitglieder.
 6. Behandlung etwaiger Auträge.
- Coldje miffen bis Mittwoch ben 21. Marg, abenbe 7 Uhr, beim Borftand eingereicht fein.

Der Borftand:

Frühauf.

Shill

Sonning ben 25. Marg, abends 7 Uhr, im Gafthaus jum "Waldhorn"

10. Stiftungs-Fest

verbunden mit März-Feier.

Mufit, Gefang und turnerifche Aufführungen unter geff. Mittvirlung bes Turnvereins und bes Gesangvereins "Liebertafel. Feftrebe, gehalten bon Genoffen Beigmann. hierzu find alle Barteigenoffen mit ihren Angehörigen freundlichft eingelaben.

findet am Samstag den 24. März 1906, abends halb 9 Uhr, in der Aula des neuen Mädchenschulhauses statt mit folgender Tagesordnung:

1. Bericht über die Nechnung für das Jahr 1905.
2. Bericht über den derzeitigen Stand der Kasse.
3. Genehmigung zum Antauf des Haufes des Herrn Emil Rosenthal, Stadtgraben 25.
4. Ergänzung der Borichristen über die Krantenmeldung, das Berhalten der Kranten und die Krantenaufsicht.
5. Antrag der Generalversammlungsbertreter Aurel Heiser u. Genauf Möänderung des § 18 der Statuten.
6. Ersatzwall für das zurückgetretene Boritandsmitglied Ab. Brand.

- Erfahmahl für das zurudgetretene Borftandsmitglied Ab. Brand

Bu gahfreichem Bejuche labet mit bem Bemerlea ein, bag nur bie erwählten Bertreter gur Generalpersammlung stimmberechtigt find. Bruchsal ben 20. Märg 1906

Der Borftand: F. Reller.

Conntag ben 25. Märg 1906, nachmittage 4 Uhr

3. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 Leitung: Stabstrompeter Schotte.

Sintritt:

Programm 10 Pfg. Die Mufitabonnementstarten bleiben in Geltung.

Die Gintrittstarten berechtigen nur gum einmaligen Gintritt.

Täglich abends 8 Uhr: Große Bariete-Borftellung. Samstags: Gala-Borftellung. Sonntag den 18. 3Mary 1906: 300

11-1 Uhr: Fruffchoppen-Kongert ber Saustapelle. Gintritt frei!

Rachm. 31/2 Uhr: Familien-Borfteffung (Rinder 25 3) Abends 8 Uhr: Große Gala-Borftellung.

= Saalbau zu den Drei Königen. = Samstag ben 25. Marg 1906, abenbs 8 lifr:

Scenen aus der Tiefe von Maxim Gorki. Ermäßigte Rarten zu haben bei Peter Haberer (Bigarrengefchäft) Galerie 30 Big., 2. Plat (Gipplat) 50 Big.

"Bur Krone", Wilferdingen.

bom 18. Februar bis 26. Marg. 13 fcone Breife. Gelegelt wird Sonntag, Donnerstag und Samstag, wogn freund Ludwig Münkel "inr frone".

Kirschke (vorm. A. Pfetsch) 12 Kriegstrasse 12.



Testgeschenke inc Konfirmation and Kommunion empfehle: Silberne Damenuhren bon 10 M

Silberne Herrenuhren bon 10 M an, oldene Dhmeunhren mit Rette 20 M. Größtes Lager in Ringen, Kreuzen, Grochen, Halskkotton usw. Unübertroffene Answahl in Ketten jeder Art.
Mitglied des Rabati-Spar-Bereis. Bitte die Schaufenfter gu beachten.

000 11 11

au.

an zahlungsfähige Käufer und Runden, die ihr Ronto gang ober nahezu ausgeglichen haben.

Die Besichtigung

Möbel-Magazine ift ohne Raufzwang gestattet.

Es verfäume kein Räufer fid bon ber unfibertroffenen Muswahl zu überzeugen.

In 4 Stodwerfen überfichtlich aufgestellt, bietet fich

Gelegenheit

Jedermann, feinen Bedarf zu beden.

gewähre ich beim

Ginkauf von Ginrichtungen hoben Rabatt

und gestatte bie günftigften

Zahlungserleichterungen.

dlerstrasse 13.

Von heute an verzapft ich reinen, guten Wetstewein per 1/2 Ltr. von 25 Pfg. an und reinen prima Rotivein per 1/2 Ltr. von 35 Pfg. an. lleber die Straße entsprechend billiger.

Ferner empfehle ich auten, fraftigen Mittagetifch, sowie talle und warme Speifen zu jeder Tageszeit bei vorzüglichem Ausschank aus ter Muhlburger Brauerei und bitte ich um gutigen Bufpruch.

Georg Reisswolf, Mehger u. Wirt.

Gin größerer Boften feinere

pou 1.20 m bis 3.30 m per Meter Mt. 2.80, 3.-, 3.50, 4.-, 4.50, 5.-, 6.- und 6.50.

Nur solange Vorrat reicht.

Kaiserstr. 93 II. St.

Beife- und Berfandthaus in Manufaktur sowie 918.8 fämtlichen Ausstattungs-Artikeln.

in Chevreaux, Boxealf etc.

für Mädchen und Anaben 1004

grösster Auswahl zu allerbilligsten Preisen bei

zur goldenen 16, 16 Markgrafenstrasse 16.

沒無說說說說說說說說說說說說說說說說說說說說說就能說

Beige hiermit ben Gingang ber

an und halte mich unter Zusicherung für tabelloses Paffen und billige Berechnung bestens empfohlen.

Johann Spathelf, Schneidermeifter, Freiburg i. B., Mariauftr. 9.

Burschen - Anzüge

Knaben-Anzüge von 3 bis 18 Mark

Einzelne Joppen, Westen und hosen, stete das Neueste zu sehr billigen Preisen

Schneidermeister

Anfertigung nach Mass prompt und billig. Besichtigung ohne Kaufzwang.

Marienstr.

In vollitändig neuer Bearbeitung ist soeben erschienen:

Deumanns Orts- und Verkehrs-Lexikon des Deutschen Keichs.

Vierte, neubearbeitete und vermehrte Auflage,

mit 40 Städteplänen, einer politischen Übersichtskarte u. einer Uerkehrskarte. Herausgegeben von Dr. jur. M. Broefike u. Direktor W. Kell. \$ a Leinenbande ju je o Wark 50 Pf. oder e Balblederband ju is Mark no Pf. ca. 15,000 firtikein vile auf Deutschland bezüglichen topographischen kamer lämfliche Staaten und deren Verwaltungsbezirke lowie alle irgendwlerwähnenswerten Ortschaften, die Einwohnerzahlen, die Religions verhältnisse, fingaben über die Verkehrsanstalten, Banken, Behörden, kirchen, Schulen, die Garnston, Oerichtsorganisetion Industrie, fiandel und Gewerbe, historische Notizen und vieles andere

Prolpekte koltenfrei, Probehefte gur Anficht durch jede Buchhandlung Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

Begen vorgerückter Saifon gebe ich meinen Reftbestand in baumwollenen, halbtvollenen und reintvollenen

rierde-Decken

per Stild 90 3, 1.30, 1.50, 2.-, 2.50, 2.80, 3.50, 4.5.50, 6.- und 8.50 ab. Kaiserstr. 93 II. St. Arthur Baer, Karlsrune Kaiserstr. 93 II, St.

Reise- und Versand-Geschäft in Manufalturwaren fowie famtlichen Musftattungs-Artitein.

Drucksachen aller

werben promt und billig geltefert bon ber Buchdruckerei Geck & Co., Karlsrub

BADISCHE

LANDESBIBLIOTHEK